

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die aktuellen Zahlen, Daten und Fakten rund um das Thema Asyl und Integration informieren. Ihre Fragen zu diesen Themen beantwortet außerdem:

Antje Pretky
Migrationsbeauftragte
Brückenstr. 41
15711 Königs Wusterhausen
Tel: 03375 / 26-2685
Mobil: 0152 / 0153 5146
E-Mail: antje.pretky@dahme-spreewald.de

Weitere Informationen zu diesem aber auch zu allen anderen wichtigen Themen aus unserem Landkreis finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.dahme-spreewald.info

Aktueller Stand der Aufnahme und Unterbringung von Asylsuchenden und Geflüchteten

Eine Zugangseinschätzung des Landes für **2019** liegt derzeit bei **135** Personen. Zugewiesen wurden in 2019 bereits **48** Personen. Hierzu zählen auch die im Landkreis geborenen Kinder.

Insgesamt beherbergt der LDS aktuell **1.314** Personen in **Gemeinschaftsunterkünften (1.004)** und Wohnungen (**310**). **1.077** Personen beziehen **Leistungen nach dem AsylbLG** und **237** Personen haben bereits einen **Aufenthaltstitel**.

In unserem Landkreis werden aktuell ca. **64 minderjährige unbegleitete Geflüchtete** durch das Jugendamt betreut.

Derzeit leben im Landkreis ca. **8.300 ausländische Personen aus 98 Nationen**. Dies entspricht einem Gesamtanteil an der Bevölkerung von **4,8 %**.

Den größten Personenkreis bilden hier die **EU-Bürger** mit **1,9%**, die vornehmlich aus den Ländern Polen, Bulgarien und Rumänien kommen.

Der Anteil der im Landkreis lebenden **Asylsuchenden** beträgt **0,6 %**.

Übersicht zur Unterbringung und Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen im LDS				
Unterbringungsart	AsylbLG	SGB II Empfänger	Gesamtanzahl Bewohner	Gesamtkapazität
Einrichtungen der vorläufigen Unterbringung (Gemeinschaftsunterkünfte, Wohnverbände, Übergangswohnungen)	812	192	1.004	1.464
GU Körbiskrug	52	13	65	137
GU Luckau	90	32	122	188
GU Lübben	50	8	58	83
GU Massow Hotel	170	28	198	327
GU Teupitz	36	8	44	69
GU Schönefeld OT Waßmannsdorf	109	21	130	179
GU Wernsdorf	42	30	72	99
Wohnungsverbund Wildau	95	5	100	144
Wohnungsverbund Zützen	86	31	117	122
Wohnungsverbund Walddrehna	49	9	58	70
Gewährleistungswohnungen Luckau	27	4	31	32
Gewährleistungswohnungen Lübben	6	3	9	14
Unterbringung außerhalb von Einrichtungen	265	45	310	310
Eigener Wohnraum mit privatrechtl. Mietverträgen	265	45	310	310
Zusammenfassung LDS	1.077	237	1.314	1.774

Stand 06/2019

Sprache und Integration

Deutsch- und Integrationskurse für Geflüchtete und Asylsuchende werden im Landkreis Dahme-Spreewald von der Volkshochschule und von freien Bildungsträgern sowie von ehrenamtlichen Lehrkräften angeboten.

Nähere Informationen zu den ehrenamtlichen Sprachkursen erhalten Sie unter email: antje.pretky@dahme-spreewald.de

Sprachkurseangebote Bildungsträger

Träger	Titel		Status	Standort	Beginn	Ende
SBH	Allgemeiner Integrationskurs	BAMF	laufend	KW	05.11.2018	28.09.2019
	Allgemeiner Integrationskurs	BAMF	geplant	KW	Oktober 19	
FAW	Allgemeiner Integrationskurs	BAMF	laufend	KW	07.01.2019	24.06.2019
	Allgemeiner Integrationskurs	BAMF	laufend	LC	28.11.2018	16.07.2019
	Allgemeiner Integrationskurs	BAMF	laufend	LN	18.02.2019	28.11.2019
Hiller	Wiederholerkurs	BAMF	laufend	LN	18.03.2019	19.06.2019
	Elterintegrationskurs	BAMF	geplant	LN	18.03.2019	28.02.2020
	Allgemeiner Integrationskurs	BAMF	geplant	KW	Mai 19	
bbw	Wiederholerkurs	BAMF	laufend	KW	07.01.2019	30.04.2019
	Zweitschriftler	BAMF	laufend	KW	14.05.2018	13.06.2019
	Alphabetisierungskurs	BAMF	laufend	KW	08.01.2019	10.05.2020
	Alphabetisierungskurs	BAMF	laufend	KW	05.04.2018	26.08.2019
	Alphabetisierungskurs	BAMF	geplant	KW	23.04.2019	20.07.2020
	Alpha-Wiederholer	BAMF	geplant	KW	27.03.2019	19.07.2019
	BSK A2	BAMF	geplant	KW	18.03.2019	
	BSK B1+ / B2	BAMF	geplant	KW	29.04.2019	

Sprachkursangebote Volkshochschule Landkreis Dahme-Spreewald

VHS	Allgemeiner Integrationskurs	BAMF	laufend	KW	16.10.2019	25.06.2019
	Allgemeiner Integrationskurs	BAMF	laufend	KW	12.02.2019	21.06.2019
	Allgemeiner Integrationskurs	BAMF	geplant	KW	August 19	
	Alpha-Wiederholer	BAMF	geplant	LN	26.03.2019	05.11.2019
	BSK B1+/B2	BAMF	laufend	KW	12.03.2019	04.09.2019
	BSK C1	BAMF	geplant	KW	01.04.2019	
	Deutsch für Geflüchtete B2 (Auszubildende)	VHS	laufend	OSZ KW	13.02.2019	19.06.2019
	Deutsch für Geflüchtete A1.2	VHS	laufend	VHS KW	11.02.2019	18.06.2019
	Deutsch für Geflüchtete A2.1	VHS	laufend	VHS KW	11.02.2019	21.06.2019
	Deutsch für Geflüchtete A1.1	VHS	laufend	VHS KW	18.02.2019	17.06.2019
	Deutsch für Geflüchtete B1.2	VHS	laufend	OSZ KW	11.02.2019	11.04.2019
	Deutsch für Geflüchtete	VHS	laufend	GU Zützen	12.02.2019	20.06.2019
	Deutsch für Geflüchtete	VHS	laufend	GU Luckau	11.02.2019	21.06.2019
	Deutsch für Geflüchtete	VHS	laufend	GU Massow	11.02.2019	24.07.2019
	Deutsch für Geflüchtete	VHS	laufend	GU Massow	11.02.2019	25.07.2019
	Deutsch für Geflüchtete	VHS	laufend	GU Teupitz	12.02.2019	18.06.2019
	Deutsch für Geflüchtete	VHS	laufend	GU Wernsd.	11.02.2019	17.06.2019
	Deutsch für Geflüchtete	VHS	laufend	GU SXF	14.02.2019	21.06.2019
	Deutsch für Geflüchtete	VHS	laufend	GU Lübben	11.02.2019	19.06.2019

Ehrenamtliche Sprachkursangebote

Ehrenamt					
Frau Göller	A2	Bürgertreff Königs Wusterhausen	o.A	Di, Mi, Do : 14-16 Uhr A1/A2 Mi: 12-13 Uhr A1 Di: 13-14 Uhr B1	10
Frau Püchner	A1	Bürgertreff Königs Wusterhausen	o.A	vormittags	o.A
H.Michaelis	A1	Bürgerhaus Hans Eisler	o.A	Do 14-16 Uhr	o.A
MGH Luckau		MGH Luckau	o.A	3x wöchentl., 1x mit Kinderbetreuung, Vorbereitung auf IK	o.A
Initiative WIND		Quasselclub Zeuthen	o.A	14-tägig mittwochs, 18:30-20:30 Uhr	o.A
Diakonisches Werk Lübben			o.A	Tobis Deutschstunde, Alltagsdeutsch, Sprachangebot Russisch	o.A

Gern können Sie auch direkt mit den einzelnen Bildungsträgern Kontakt aufnehmen.

Übersicht Ansprechpartner Bildungsträger

<u>VHS Dahme Spreewald</u>	Frau Schollbach Integrations- und Alphakurse, Deutschkurse LDS	03375--262510
<u>BBW-Akademie</u>	Frau Busse	03375-5261612
<u>FAW</u>	Frau Kathe	0355-48370240
<u>FAW</u>	Frau Peter	0355-48370230
<u>Hiller Bildung</u>	Frau Hiller	03377-202077
<u>SBH Nord GmbH</u>	Frau Ewald	03375-210516
<u>TH Wildau</u>	Frau Gebhardt	03375-508683
<u>Schule Zweiter Bildungsweg</u>	Frau Ellermann	0177-9148705
<u>Internationaler Bund</u>	Frau Mauroschat	0151-61540496
<u>IQ Netzwerk</u>	Frau Löwenberg Sprachförderung zur berufl. Anerkennung	0331-20077810

Weitere Bildungs- und Integrationsangebote

In der **Schule des Zweiten Bildungsweges Dahme-Spreewald** haben Geflüchtete die Möglichkeit, ihre **Fachoberschulreife** zu erlangen. Dies ist möglicherweise immer dann nötig, wenn noch kein (deutscher) Schulabschluss vorliegt oder aber einer, der in Deutschland nicht anerkannt wird. Voraussetzung hier ist ein Mindestalter von 17 Jahren. Nähere Informationen und Beratung erteilt die Schule des Zweiten Bildungsweges, Erich-Weinert-Str. 9, 15711 Königs Wusterhausen, Tel:03375-211907, Mail: buero@zbw-lds.de

Die Kurse des **Welcome-Center der TH Wildau** richten sich an **studieninteressierte** Geflüchtete mit dem Ziel, sie auf ein Studium in Deutschland vorzubereiten. Alle Kurse sind für registrierte Geflüchtete kostenlos.
Frau Gebhardt, Tel 03375-508683

Kurs 1 Studienvorbereitungsprogramm

Der Kurs richtet sich an alle, die ein abgeschlossenes B1-Niveau haben.

- Intensiv- Sprachkurs Deutsch B2 bis C1
- Abschluss: bundesweit anerkannte DSH-Prüfung.
- Fachkurse: Mathematik, Physik, Technik, Wirtschaft, akademisches Englisch und Englisch für Anfänger.

Beginn: 16.09. 2019

Ende: Juni/Juli 2020 mit der DSH-Prüfung

Bewerbungsfrist: bis zum **31.07.2019**

Bei Interesse schicke uns bitte folgende Unterlagen an welcome@th-wildau.de :

- ausgefülltes Zulassungsschreiben
- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Foto
- Kopie des Passes (Aufenthaltstitel/-gestattung)
- Zertifikat Deutsch B1
- beglaubigte und anerkannte deutsche Übersetzung des im Heimatland anerkannten Abiturs

Kurs 2 DSH-Vorbereitungskurs ab B2

Der Kurs richtet sich an alle, die die DSH-Prüfung ablegen möchten und mindestens ein B1-Niveau haben.

- B2 bis C1 und DSH – Training
- Abschluss: B2-Prüfung und bundesweit anerkannte DSH-Prüfung

Beginn: 23.09.2019 mit B2

Ende: Jan 2020 mit der DSH-Prüfung

Bewerbungsfrist: bis zum **15.08.2019**

Kurs 2 umfasst mindestens 24 SWS(Semesterwochenstunden)

Bei Interesse schicke uns bitte folgende Unterlagen an welcome@th-wildau.de :

- ausgefülltes Zulassungsschreiben
- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Foto
- Kopie des Passes (Aufenthaltstitel/-gestattung)
- Zertifikat Deutsch B1
- beglaubigte und anerkannte deutsche Übersetzung des in Deutschland anerkannten Abiturs

Kurs 3 DSH-Vorbereitungskurs ab C1

Der Kurs richtet sich an alle, die die DSH-Prüfung ablegen möchten und mindestens ein B2-Niveau haben.

- C1/ DSH – Training
- Abschluss: bundesweit anerkannte DSH-Prüfung

Beginn: 23.09.2019 mit C1

Ende: Jan 2020 mit der DSH-Prüfung

Bewerbungsfrist: bis zum **15.08.2019**

Kurs 3 umfasst mindestens 12 SWS (Semesterwochenstunden)

Bei Interesse schicke uns bitte folgende Unterlagen an welcome@th-wildau.de :

- ausgefülltes Zulassungsschreiben
- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Foto
- Kopie des Passes (Aufenthaltstitel/-gestattung)
- Zertifikat Deutsch B2
- beglaubigte und anerkannte deutsche Übersetzung des in Deutschland anerkannten Abiturs

Außerdem bieten wir Unterstützung und Beratung zu folgenden Themen:

- Studienangebot und -orientierung
- Bewerbung um einen Studienplatz
- Campusorientierung
- Vorbereitung für den Uni-Alltag
- kulturelle Aktivitäten
- Sportangebote
- Hilfestellungen im Alltag

Angebote zur sprachlichen Weiterqualifizierung

Die **Volkshochschule** Dahme-Spreewald bietet zur sprachlichen Weiterqualifizierung Arabisch, Türkisch, Persisch und Englisch an. Bei Interesse können Sie sich an Frau **Ricarda Rilat**, Tel: 03375-26-2525 wenden.

Projekt LDS integriert – Ausbildung und Arbeit

Durch das Projekt „LDS integriert – Ausbildung und Arbeit“, welches der Landkreis Dahme-Spreewald gemeinsam mit dem Jobcenter Dahme-Spreewald, der Agentur für Arbeit und der AWO Brandenburg Süd e.V. initiiert hat, soll es weiterhin Ziel sein, Geflüchtete bei ihrer Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Ehrenamtliche Paten sollen dabei helfen.

Swantje Rosenboom

Projektkoordinatorin

mail: swantje.rosenboom@lds-integriert.de.

Aktuell werden durch das Projekt ca **550 Kunden** betreut. Seit Januar sind **49 neue Kunden** hinzugekommen, von denen die Hälfte aus anderen Landkreisen kommen, aber hier im Landkreis vermittelt werden.

Bis Juni konnten bereits **45 Kunden** in **sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse** und **25 AZUBIS in Ausbildungen** vermittelt werden.

Die Bundesagentur für Arbeit hat eine neue Positiv-Liste Zuwanderung von Fachkräften in Ausbildungsberufe herausgegeben. Diese Liste ist im **Rahmen des neuen Einwanderungsgesetzes nochmal an die**

Arbeitsmarktsituation angepasst worden. Sie umfasst nun fast 100 Berufe im dualen Bereich. Von anspruchsvoll wie operationstechnischer Assistent bis einfach wie z.B. Klempner.

https://con.arbeitsagentur.de/prod/apok/ct/dam/download/documents/dok_ba015465.pdf

Die Anzahl der Berufe, welche eine Grundlage bieten, um nach Deutschland über ein Arbeitsvisum einzureisen (oder hierzubleiben), hat sich fast verdoppelt. Alle Bau-, Elektro-, Metall- und Gesundheitsberufe der dualen Ausbildung sind dort vertreten und noch viele andere mehr. Auch die Ausbildung bei Höffner zählt zu den dort aufgeführten Mangelberufen. Höffner hat seine Lehrlingsklasse für das kommende Ausbildungsjahr auf eine Kapazität von 40 AZUBIS aufgestockt. Nicht ohne Stolz können wir sagen, dass ein gutes Drittel der AZUBIS aus der Betreuung und Vermittlung von LDS integriert kommen.

Das größte Problem bei der Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung bleibt aber nach wie vor die fehlende Anbindung und Erreichbarkeit von Ausbildungs-, Berufsschul- und Arbeitsplätzen durch fehlenden Wohnraum mit entsprechender Infrastrukturanbindung.

IQ-Netzwerk Brandenburg - Servicestelle berufliche Qualifizierung im Kontext der Anerkennung

Das Teilprojekt richtet sich an Personen mit ausländischen Berufsqualifikationen im Bereich der reglementierten Berufe, die im Rahmen des Anerkennungsprozesses keine volle Gleichwertigkeit erlangt haben. (Beispiel: Gesundheits- und Krankenpflege, MTLA, MTRA, etc.)

Ziel ist es, durch individuelle Begleitung und die Bereitstellung von bedarfsgerechten Qualifikationen festgestellte Unterschiede auszugleichen (Anpassungsqualifizierungen), um die volle Gleichwertigkeit zu erlangen.

Das Teilprojekt übernimmt eine vermittelnde, koordinierende und begleitende Funktion und arbeitet eng mit den aner kennenden Stellen, lokalen Bildungsstätten und Anerkennungsberatungsstellen zusammen. Außerdem bieten wir Informationen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten (SGB II, SGB III / Eine Finanzierung durch das IQ Projekt ist möglich) sowie berufsbezogenes Fachsprachtraining.

Das Projektangebot ist für Anerkennungsuchende kostenlos.

Teilnahmevoraussetzungen

- Bescheid der zulassenden Stelle
- Sprachzertifikat B2
- Wohnsitz in Brandenburg (Meldebescheinigung)

Alexander Leifels

"IQ Brandenburg -

Servicestelle berufliche Qualifizierung

im Kontext der Anerkennung"

Förderprogramm Integration durch Qualifizierung

KONTAKT Eberswalde e.V.

Bahnhofsplatz 2

16321 Bernau (b. Berlin)

Tel: [03338/7059430](tel:033387059430)

E-Mail: a.leifels@kontakt-eberswalde.de

www.brandenburg.netzwerk-iq.de

Veranstaltungen, Termine und Verschiedenes

Wohncoaching – Fit für die eigene Wohnung

Ein Projekt der Dahmeland soziale Dienste GmbH, gefördert durch den Landkreis Dahme-Spreewald und das Bündnis für Brandenburg

Bei immer knapper werdendem Wohnraum in Deutschland wird es für Wohnungssuchende immer schwerer, eine eigene Wohnung zu finden. Dazu ist es wichtig, nicht nur eine Wohnung zu bekommen, sondern diese dann auch langfristig zu behalten. In diesem Sinne haben wir, die Dahmeland soziale Dienste GmbH, am erfolgreichen Beispiel einiger anderer Landkreise Brandenburgs - aber auch deutschlandweit - eine Reihe Schulungen (Wohncoaching) auch in unserem Landkreis Dahme - Spreewald ins Leben gerufen.

Wenn man in einer eigenen Wohnung wohnen möchte, ist es für jeden Mieter notwendig, dass man sich mit den hiesigen Gepflogenheiten des Wohnens und Zusammenlebens in einer Hausgemeinschaft auskennt, sich an die Regeln oder Normen hält, die Miete regelmäßig zahlt oder den Müll trennt. Dadurch kann man bereits im Vorfeld eventuelle Schwierigkeiten im Mietverhältnis oder Nachbarschaftskonflikte vermeiden. Um das zu erreichen, veranstalten wir das Wohncoaching, das praktische Basiswissen rund um die Themen Mieten und Wohnen vermitteln soll.

- Mietvertrag, Schufa-Auskunft/Mietschuldenfreiheitsbescheinigung
- Wohnkosten, Kalt- und Warmmiete – Betriebskosten, Nebenkostenvorauszahlung und Jahresabrechnung
- Kautions, Staffelmiete
- Wohnungssuche – Wohnungsbewerbung
- Rechte und Pflichten des Mieters
- Hausordnung: Ruhezeiten, Lärm, Sauberkeit etc., Nachbarschaftskonflikte
- Energie sparen im Haushalt, Richtiges Heizen und Lüften, Schimmelvermeidung
- Mülltrennung
- Brandschutz
- Haftpflichtversicherung
- Umzug und Adressänderung

Das Projekt „Wohncoaching“ richtet sich an alle Menschen, die auf Wohnungssuche sind und/oder bald in eine eigene Wohnung einziehen, unabhängig vom Alter, Herkunft und Geschlecht. Eine besondere Aufgabe sehen wir darin, mit dieser Maßnahme auch Geflüchtete zu unterstützen.

Im Rahmen des neugeschaffenen Bereiches der aufsuchenden Sozialarbeit stehen wir vor der wichtigen Aufgabe, unsere künftigen Klienten dabei zu unterstützen, den Übergangsprozess von einer Gemeinschaftsunterkunft zur eigenen Wohnung zu erleichtern und im Anschluss autonom in der eigenen

Wohnung zu leben. Denn der Auszug aus einer Gemeinschaftsunterkunft und der Einzug in eine eigene Wohnung stellt einen signifikanten Baustein im Integrationsprozess der Geflüchteten dar.

Ein positives langfristiges Wohnverhältnis bietet Geflüchteten nicht nur eine bessere Lebensqualität, sondern erleichtert die soziale Teilhabe und das Ankommen in dieser Gesellschaft.

Am Ende des Coachings wird eine Teilnahmebescheinigung übergeben. Das kann bei der Wohnungssuche hilfreich sein. Denn ein Bewerber für die Wohnung könnte diese Bescheinigung bei den Wohnungsgebern

vorlegen und damit belegen, dass er sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hat und mit den Rechten und Pflichten eines Mieters vertraut ist.

Projektkoordinatorin

Marija Imhof, Dahmeland soziale Dienste GmbH

Referent

Dipl.-Ing. Günter Merkel

Die nächsten Termine sind:

Juli: [26.07.2019](#), von 15:00-18:30 Uhr

August: [09.08.2019](#), von 15:00-18:30 Uhr

September: [27.09.2019](#), von 15:00-18:30 Uhr

Anmeldungen können unter 03375 2468 136 erfolgen.

Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" 2019

Auch in diesem Jahr sucht das von der Bundesregierung gegründete "**Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt**" (BfDT) mit dem bundesweiten Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" 2019 erfolgreiche übertragbare zivilgesellschaftliche Projekte für eine lebendige und demokratische Gesellschaft.

Den Preisträgerinnen und Preisträgern winken Geldpreise von bis zu 5.000 Euro, eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit und ein Workshop-Angebot, welches die Interessen der Preisträgerprojekte aufgreift. Zum 19. Mal in Folge wollen wir so Einzelpersonen und Gruppen, die das Grundgesetz auf kreative Weise mit Leben füllen, für ihr Engagement würdigen. Gute Projekte sollen Schule machen und zum Nachahmen anregen!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#), wo Sie auch zum [Bewerbungsformular](#) gelangen.

Der Einsendeschluss ist der 22.09.2019 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bundeszentrale für politische Bildung

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz Andreas Tapp Poststelle / Registratur
Friedrichstraße 50

10117 Berlin

Tel.: [+49 \(0\)30-254504-466](tel:+4930254504466)

Fax: [+49 \(0\)30-254504-478](tel:+4930254504478)

buendnis@bpb.bund.de, www.buendnis-toleranz.de, www.bpb.de



„Zusammen leben, zusammen wachsen“. Das ist Alltag in einer Einwanderungsgesellschaft. Die Interkulturelle Woche ist eine hervorragende Möglichkeit, das sichtbar zu machen und sich einzusetzen für Menschenrechte, für Menschlichkeit, für Partizipation und damit zugleich auch gegen Rassismus und Diffamierung einzutreten.

In diesem Jahr findet die **Interkulturelle Woche** vom **22. – 28. September statt**. Auch in unserem Landkreis werden schon jetzt viele Veranstaltungen geplant und vorbereitet. Eine Übersicht über alle Termine erhalten Sie separat im August. **Bitte informieren Sie mich bis Mitte August über die von Ihnen oder/und in Ihrer Region geplanten Veranstaltungen und an welcher Stelle Sie ggf. noch Hilfe und Unterstützung benötigen.** Mail: antje.pretky@dahme-spreewald.de

Fachkonferenz Starke Zivilgesellschaft – Bollwerk gegen Extremismus

Seit Anfang 2015 arbeitet das Modellprojekt **GU trifft Gemeinde** in verschiedenen Standorten des Landes Brandenburg. In diesen vornehmlich ländlichen bzw. kleinstädtisch geprägten Standorten leistet das Vorhaben einen Beitrag dazu, das Engagement der vielen Bürgerinnen und Bürger bei der Begleitung von Geflüchteten zu unterstützen, ihre Solidarität und Zivilcourage zu stärken. Mit der Moderation von lokalen Begegnungs- und Unterstützungsstrukturen und ihrer fachlichen Begleitung stärkt GU trifft Gemeinde die zivilgesellschaftlichen Strukturen vor Ort und leistet einen Beitrag, rechtsextremen, fremdenfeindlichen Tendenzen den Boden zu entziehen. Dabei wurden zahlreiche Erkenntnisse gewonnen und Erfahrungen gesammelt. Diese möchten wir gemeinsam mit Fachkräften diskutieren und bewerten. Merken Sie sich die **Fachkonferenz Starke Zivilgesellschaft – Bollwerk gegen Extremismus** schon jetzt vor.

Fachkonferenz Starke Zivilgesellschaft – Bollwerk gegen Extremismus

23. Oktober 2019 von 10 bis 17 Uhr

im HAUS DER NATUR, Lindenstraße 34, 14467 Potsdam

Die Ehrenamtlichen der **Initiative "Willkommen in KW"**, treffen sich einmal im Monat am **Donnerstag, um 18:30 Uhr im Bürgerhaus Hanns Eisler in KW** (im Anschluss an das Sprechcafé, Auskunft unter willkommen-in-kw@web.de **Nächstes Treffen: 25.Juli 2019, 18:30 Uhr**

Sprechcafé: immer **donnerstags von 15.00 - 19.00 Uhr im Bürgerhaus Hanns Eisler in Königs Wusterhausen**, bei Tee, Kaffee und Keksen miteinander ins Gespräch kommen, sprechen üben, Fragen stellen, Hilfe bekommen, einander kennenlernen...

Parallel dazu ist die **Nähwerkstatt** geöffnet. Hier kann man selbst nähen oder nähen lassen: Änderungen von Kleidung, Neues nähen, Gardinen kürzen o.ä. Wer das Nähen auf der Nähmaschine lernen möchte, hat hier Gelegenheit hier Anleitung zu bekommen.

Ab 16 Uhr treffen sich alle sangesfreudigen Menschen zu unserem **Musiksalat** unter der Leitung von Husam Al Ali. Wir freuen uns über weitere Verstärkung in unserem Chor.

Am 11. August fahren wir mit Familien in das **FEZ nach Berlin**. Näheres über willkommen-in-kw@web.de

Eine neue Ausgabe von **Länder – Menschen – Geschichten** wird es im **September** im Rahmen der Interkulturellen Woche wieder geben. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Die **Initiative „FrauenZeit“** kommt immer **14-tägig am Mittwoch von 11:00-13:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Fontanetreff in Königs Wusterhausen** zusammen. Hier treffen sich unter der Leitung von Heba Al Arrouj Flüchtlingsfrauen gemeinsam mit deutschen Frauen zum Frühstück. Dabei wird über Themen wie:

Erste Hilfe
gewaltfreie Selbstverteidigung
Politik, Demokratie, Wahlrecht, Frauenrechte u.a.
Erziehungs- und Ernährungsfragen
Gesundheitserziehung
Sicherheitsfragen u.v.m. gesprochen.

Eine zweite Gruppe dieser Initiative unternimmt regelmäßig Ausflüge in Museen nach Berlin und Brandenburg.

Beratungsangebote Königs Wusterhausen in der Tee- und Wärmestube, Maxim-Gorki-Str 6/7:

Jugendmigrationsfachdienst für minderjährige unbegleitete Geflüchtete,
Frau Jeanette Stürze, Tel: 03375-2108121, Mail: j.stuerze@diakonie-simeon.de
Sprechstunden des Jugendmigrationsdienstes: Di: 13 –15 Uhr, Do: 10 –14 Uhr

Migrationsfachdienst der Diakonie für erwachsene Geflüchtete:
Frau Krüger Di: 13 –17 Uhr, Do: 10 –14 Uhr
Frau Blume Di: 13 –17 Uhr, Do: nur nach Terminabsprache

Unabhängige Asylverfahrensberatung der Caritas,
Nikolas von Wysiecki Di: 14 –17 Uhr und nach Vereinbarung
Carina Felix Do: 10 –17 Uhr

Quasselclub regelmäßig mittwochs ab 18:30 Uhr im Bürgerhaus, Goethestr 26b **in Zeuthen**.

Was wir machen? Sprechen, sprechen, sprechen... Wir bieten im Quasselclub die Möglichkeit, die deutsche Sprache aktiv zu üben, neue Wörter und Begriffe kennen zu lernen, über unsere Kulturen zu sprechen oder einfach nur ein Spiel zu spielen. Der Quasselclub soll Begegnung schaffen und helfen, sprachliche Hürden zu überwinden.

www.wind-hilft.de/quasselclub-geht-weiter
Kontakt: kontakt@wind-hilft.de

Das **Kulturcafé Wildau** findet wie bisher **jeden zweiten Mittwoch im AWO Seniorentreff** in der Karl-Marx-Straße 123 ab 16.30 Uhr statt, bei dem abwechselnd gemeinsam gekocht und gebacken wird, ab und an gibt es auch Spiele-Nachmittage. Dabei gibt es viele Gesprächsthemen, wodurch die deutsche Sprache aktiv geübt wird. Ort: AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123, Wildau
<https://www.facebook.com/kulturcafewildau/>, <http://neue-nachbarn-wildau.de/>

Der **Computerclub** für Schüler findet weiterhin wie gewohnt am **3. Samstag eines Monats von 15-17 Uhr im AWO Seniorentreff** statt, bei dem gezielt Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft zusammengebracht werden. Willkommen sind hier Technik-Interessierte Schüler der 1.-10. Klasse. Geholfen wird aber auch gerne bei Schularbeiten, die am PC anzufertigen sind. Ausserdem:

- der Umgang mit Office
- wie man einen Blog schreibt
- Programmieren mit Scratch, Python & Co
- Hardware-Programmierung am Raspberry Pi
- 3D-Modellierung und 3D-Druck
- u.v.m.

In diesem Fall ist aber eine vorherige Anmeldung wünschenswert. Ort: Familienladen-Seifenblase, Karl-Marx-Straße 114, Wildau bzw ab Januar ebenfalls in den AWO Seniorentreff
<http://ccwildau.de>, <https://www.facebook.com/computerclubwildau/>

Wir würden uns auch sehr über weitere Unterstützer freuen, die Kindern gerne Medienkompetenz, Grundlagen am PC oder auch Programmierkenntnisse, 3-Modellierung o.Ä. näher bringen wollen. Mit weiteren Helfern könnten wir weiteren Kindern und Jugendlichen die Teilnahme am Computerclub ermöglichen.

Im **Repaircafé** helfen mehrere ehrenamtliche Helfer **jeden letzten Sonntag eines Monats** defekte Gegenstände zu reparieren.

Neben der Möglichkeit, seine Sachen reparieren zu lassen, gibt es auch die Möglichkeit, selbst tätig zu werden, miteinander ins Gespräch zu kommen und zu unterstützen.

Begegnungscafé in der Theaterloge, Lange Straße 71, **Luckau,**

Der Verein Mensch Luckau lädt Einwohner, Flüchtlinge und Interessierte von Ämtern und Vereinen aus Luckau und Umgebung herzlich ein. Bei Tee, Kaffee und Kuchen wollen wir uns kennen lernen und Kontakte zwischen den Nationalitäten knüpfen.

Jedermann ist willkommen, die Veranstaltung ist kostenfrei.

Nachfolgend treffen wir uns jeweils am **1. Sonnabend eines jeden Monats.**

Stammtisch Verein Mensch Luckau e.V.

Auf vielfachen Wunsch soll aus dem bisher monatlich stattfindenden **Stammtisch** eine Veranstaltung entstehen, an dem alle Aktiven die Gelegenheit haben, sich in geschlossener Runde über Projekte zu informieren, Ideen einzubringen und über Ihre Erfahrungen zu berichten.

Beratungstermine in Luckau

Montags 10-12 Uhr Migrationsfachdienst Frau Nathalia Zimina,
Am Mühlberg 53, 15926 Luckau

Dienstags 17-19 Uhr Mensch Luckau e.V., Frau Simone Sikorski / Frau Susanne Herms
Marktstraße 6, 15926 Luckau

Donnerstags 12:30 bis 16:30 Uhr Migrationsfachdienst, Kamilla Sommerfeld
Am Mühlberg 53, 15926 Luckau

Das **Quartier*53** in Luckau ist als **soziale Beratungs- und Betreuungsstelle** Anlaufpunkt für alle Anwohnerinnen und Anwohner und trägt zur Gestaltung eines nachbarschaftlichen Miteinanders bei. Der Verein Mensch Luckau bietet hier zusammen mit der Migrationssozialarbeit des Landkreises einen Treffpunkt im Wohnviertel mit Begegnungs- und Beratungsmöglichkeiten und Raum für gemeinnützige Aktivitäten.

Mensch Luckau e.V.
Am Mühlberg 53
15926 Luckau
info@mensch-luckau.de
Tel: 0174 8948 600

Sprechzeiten:
Mo 10-12 Uhr
Di 17-19 Uhr
Do 12.30-16.30 Uhr
Fr 9-13 Uhr

Netzwerk gesunde Kinder – ein Angebot für alle Familien

Schwangerenfrühstück in Lübben und in Luckau

Wir möchten Schwangere und frischgebackene Mamis wieder sehr herzlich zur Frühstücksrunde einladen! Ein lecker gedeckter Frühstückstisch und tolle Gespräche warten auf die Teilnehmerinnen. Die Teilnahme am Frühstück ist kostenfrei. Bitte anmelden über E-Mail an ngk-lds@awo-bb-sued.de oder per Telefon [0800 64546337](tel:080064546337).

Lübben

Wann? Donnerstag, 4. Juli 2019 von 10.00 - 12.00 Uhr

Wo? Mehrgenerationenhaus "Berstetreff" (ASB), Gartengasse 14, 15907 Lübben
Mit Sandra

Luckau

Wann? Dienstag, 23. Juli 2019 von 10.00 - 12.00 Uhr

Wo? Mehrgenerationenhaus Luckau (DRK), Jahnstraße 8, 15926 Luckau
Mit Sandra

Elterncafé in Vetschau

Das Netzwerk Gesunde Kinder lädt immer am 1. Freitag im Monat Schwangere und Eltern mit ihren Neugeborenen zu einem gemütlichen Treff ins "Café am Markt" in Vetschau (Am Markt 34) ein. In der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr können sich werdende Mamas und Papas und Eltern, die gerade erst ihr Kind bekommen haben, rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit Baby austauschen. In entspannter Atmosphäre wird gemeinsam geredet, "gesnackt" und hilfreiche Tipps ausgetauscht. Dabei ist es egal, ob Sie erst am Anfang der Schwangerschaft stehen, kurz vor der Entbindung sind oder bereits entbunden haben und mit ihrem Nachwuchs vorbeischaun. Alle sind herzlich willkommen. Bitte um Anmeldung unter [01525 4503 548](tel:015254503548).

Wann? Freitag, 5. Juli 2019 von 9.00 - 12.00 Uhr

Wo? "Café am Markt", Am Markt 34, 03226 Vetschau

Krabbelgruppe in Calau

Hier können sich Eltern aus Calau und Umgebung treffen, Kontakte knüpfen und sich über die Babyzeit, Kindergesundheit und weitere Familienthemen austauschen. Babys können miteinander krabbeln spielen und lernen. Die Teilnahme an der Krabbelgruppe ist kostenfrei. Lediglich um eine Anmeldung unter der [01525 4503 548](tel:015254503548) oder per Mail an gesunde-kinder@awo-bb-sued.de wird gebeten.

Wann? Immer am 2. Mittwoch (10. Juli 2019) im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr

Wo? AWO Tagespflege "Am kleinen Wald", Waldstraße 14, 03205 Calau

Leitung? Karin Wepprich (Mitarbeiterin in der Koordination Netzwerk Gesunde Kinder OSL Nord)

Familienfrühstück in Lübbenau

Zum Familienfrühstück sind sowohl werdende Eltern als auch Eltern mit ihrem Nachwuchs eingeladen. Neben der Leiterin Franziska Dörnfeld ist am 12. April 2019 auch die Hebamme Katharina Sorge mit dabei. Für eine Kinderbetreuung ist ebenfalls gesorgt. Bei einem leckeren Frühstück können die (werdenden) Eltern untereinander ins Gespräch kommen. Bitte um Anmeldung unter [01525 4503 548](tel:015254503548).

Wann? Freitag, 12. Juli 2019, 9.00 - 12.00 Uhr

Wo? Regine-Hildebrandt-Haus, Thomas-Müntzer-Str. 11, 03222 Lübbenau

Trageberatung "Herzgeflüster - Trageberatung im Spreewald"

Ihr sucht noch nach dem idealen Tragesystem? Ihr braucht eine super sympathische und einfühlsame Beratung ganz nah bei euch, in der Spreewaldregion?

Dann guckt doch mal bei Herzgeflüster - Trageberatung im Spreewald

Dann ist Laura Schäfer (Trageberaterin bei Herzgeflüster - Trageberatung im Spreewald) eine sehr gute Ansprechpartnerin:

Mehr Infos: <https://www.trageberatung-herzgefluester.de/>

"Lübbener Kindersommer"

In den Sommermonaten ist in Lübben für Kinder mächtig was los! Naturerlebniswanderungen, Naturerlebniskahnfahrt, Theater aus dem Koffer, Kinder- und Familienstadtführung, Märchenstunde im Turm mit Laternenwanderung, Gute-Nacht-Geschichten-Kahnfahrt, Schatzsuche im Schloss, Familienyoga für Eltern und Kinder, Das Spreewälder Taschenlampenkonzert auf der Schlossinsel

Schaut mal hier: <https://www.luebben.de/de/Kultur/Hoehepunkte/Luebbener-Kindersommer>

Sielmanns Ferienzeit - Naturdetektive auf Entdeckungstour

Kommt mit, die sommerliche Natur rund um Wanninchen zu erkunden. Beim Spaziergang über das Gelände gehen wir auf Pirsch nach akrobatischen Grashüpfern und sportlichen Fröschen. Welche Schmetterlinge wohl nach Nektar suchen und an welchen Sommerblüten die meisten Bienen und Hummeln nach Nahrung suchen, erforschen wir gemeinsam an diesen Sommertag.

Veranstalter: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

Wann? 17. Juli 2019, 10.00 Uhr

Wo? Wanninchen 1, 15926 Luckau OT Görldorf |

Veranstalter: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

Telefon des Veranstalters: [03544-557755](tel:03544557755) * Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen sind jederzeit möglich.

Bitte informieren Sie sich beim Veranstalter!

Das Zwergensommerfest 2019!

Vielfältige Angebote und Aktivitäten zum Ausprobieren:

- Sandmännchen des Rundfunks Berlin-Brandenburg
- Teddysprechstunde für verletzte Puppen und Kuschtierchen
- Kuschtier selber herstellen
- Clown Faxilus
- Puppentheater im Märchentruck "Kasper im Zauberwald"
- Drums Alive
- Gesundheitsparcours
- Kinderschminken
- Gesundheitsparcours
- Zahnbürstentausch "Alt gegen Neu"
- Ponyreiten
- Spielplatz

- Hüpfburgen
- Bobbycar-Parcours
- DJ Dobby
- Informationsstände mit praktischen Tipps im Bereich Ernährung, Tragehilfen
- Flohmarkt für Baby- und Kinderkleidung sowie Spielzeug (Anmeldung Telefon [0800 64546337](tel:080064546337) oder per E-Mail an ngk-lds@awo-bb-sued.de)

Die Netzwerke Gesunde Kinder richten sich in erster Linie an Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr, daher gibt es beim Zwergen-Sommerfest zahlreiche Angebote für die ganz Kleinen, aber auch für die Eltern und größere Geschwister wird einiges geboten. Der Eintritt ist kostenfrei. Dies wird durch die Förderung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg ermöglicht. Organisiert wird die Veranstaltung gemeinsam von den Netzwerken Gesunde Kinder der Landkreise Oberspreewald-Lausitz Nord, Elbe-Elster, Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald.

Zwergensommerfest 2019

Wann? Samstag, 17. August 2019, 10.00 - 17.00 Uhr

Wo? AWO Ferien- und Freizeitzentrum in Kemnitz/ Dahme, Kemnitz - Am Gut 6, 15936 Dahme/Mark

Informationen zu aktuellen Gesetzesänderungen

Nach intensiver Debatte hat der Bundesrat am 28. Juni 2019 das Migrationspaket gebilligt. Damit können die vom Bundestag beschlossenen Änderungen im Abschieberecht, im Asylbewerberleistungsgesetz, bei der Fachkräftezuwanderung und der Auszubildenduldung sowie der Ausländerbeschäftigungsförderung wie geplant in Kraft treten.

Änderungen des Asylbewerberleistungsgesetzes

Die Grundleistungen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber werden neu bemessen und weiterentwickelt: Der Bundesrat hat am 28. Juni 2019 entsprechenden Änderungen des Asylbewerberleistungsgesetzes zugestimmt.

Neufestsetzung der Bedarfssätze

Die beschlossene Neufestsetzung passt die Asylbewerberleistungen stärker an die Sozialhilfe bzw. die Grundsicherung für Arbeitssuchende an. Die Kosten für Strom und Wohnungsinstandhaltung werden aus den bisherigen Geldleistungen herausgerechnet, weil sie als Sachleistungen erbracht werden.

Neue Bedarfsguppe für Sammelunterkünfte

Außerdem gibt es künftig eine eigene Bedarfsguppe für Asylbewerberinnen und Asylbewerber in Sammelunterkünften. Ihre Leistungen fallen geringer aus. Wegen der sich in den Unterkünften ergebenden Synergieeffekte, heißt es zur Begründung.

Die neuen Leistungssätze

Nach der Neuberechnung sinkt der Geldbetrag für Alleinstehende von derzeit 354 auf 344 Euro. Für Paare in einer Wohnung reduziert er sich von 318 auf 310. Ebenfalls 310 Euro gibt es bei einer Unterbringung in Sammelunterkünften. Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren bekommen mit 275 Euro künftig einen Euro weniger. Erwachsene, die unter 25 Jahre sind und bei ihren Eltern leben, sollen ebenfalls 275 Euro erhalten.

Lückenlose Unterstützung

Darüber hinaus beendet der Gesetzesbeschluss die Lücke bei der Unterstützung studier- und ausbildungswilliger Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie Geduldeter: Der bisherige Leistungsausschluss nach § 22 SGB XII wird bei ihnen nicht mehr angewendet.

Der Freibetrag für Ehrenamtliche

Ebenfalls neu ist der Freibetrag für ehrenamtlich tätige Ausländerinnen und Ausländer. Sie dürfen bis zu 200 Euro der Ehrenamtszuschale anrechnungsfrei behalten - zusätzlich zu ihren Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Zum Hintergrund

Entsprechend einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts von 2012 müssen die Leistungen für Asylsuchende regelmäßig an die Einkommens- und Verbrauchsstichproben des Statistischen Bundesamtes angepasst werden. Laut Gesetzentwurf wurden die Leistungen zuletzt 2015 angehoben. Der Versuch einer grundlegenden Neuregelung scheiterte 2016 im Bundesrat. Seitdem gelten die alten Leistungssätze fort.

Das Gesetz wird nun über die Bundesregierung dem Bundespräsidenten zur Unterzeichnung zugeleitet. Es soll einen Monat nach Verkündung in Kraft treten

Länder ermöglichen leichteren Zugang zur Ausbildungsförderung

Für Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie Geduldete verbessert sich ab 1. August 2019 der Zugang zu Ausbildung und Beschäftigung. Der Bundesrat hat am 28. Juni 2019 das so genannte Ausländerbeschäftigungsförderungsgesetz gebilligt. Es erleichtert die Teilnahme an Integrations- und berufsbezogenen Sprachkursen sowie die Förderung einer Ausbildung.

Nicht mehr entscheidend: gute Bleibeperspektive

So dürfen künftig alle Asylbewerberinnen und Asylbewerber nach einem neunmonatigen Aufenthalt in Deutschland an einem Integrationskurs teilnehmen, bei Bedarf auch an einem berufsbezogenen Sprachkurs. Voraussetzung ist, dass sie bei der Bundesagentur für Arbeit arbeitssuchend gemeldet sind. Bislang haben nur Personen mit guter Bleibeperspektive das Recht auf eine solche Förderung. Geduldete, die bisher ebenfalls kaum Zugang zur Sprachförderung hatten, können nach sechs Monaten in der Duldung an einem berufsbezogenen Deutschkurs teilnehmen.

Leichter in die Ausbildungsförderung

Außerdem erleichtert das Gesetz die Berufsausbildungsvorbereitung und Berufsausbildung: Sie soll weitgehend unabhängig von aufenthaltsrechtlichen Vorgaben sein. Voraussetzung bleibt allerdings, dass die Menschen in Deutschland arbeiten dürfen. Wenn sie sich gestattet oder geduldet hier aufhalten, ist die Berufsausbildungsvorbereitung weiterhin an Vorfristen geknüpft.

Arbeitslosengeld wird fortgezahlt

Eine weitere Veränderung zur bestehenden Rechtslage: Künftig kann das Arbeitslosengeld während eines Integrationskurses oder berufsbezogenen Sprachkurses fortgezahlt werden, wenn die Arbeitsagentur die Teilnahme für eine dauerhafte berufliche Eingliederung für erforderlich hält.

Das Gesetz wird nun über die Bundesregierung dem Bundespräsidenten zur Unterzeichnung zugeleitet. Dann kann es wie geplant zum kommenden August in Kraft treten.

Bundesrat lässt Geordnete-Rückkehr-Gesetz passieren

Der Bundesrat hat am 28. Juni 2019 das vom Bundestag beschlossene Geordnete-Rückkehr-Gesetz gebilligt. Es soll abgelehnten Asylbewerbern und Asylbewerberinnen erschweren, ihre Abschiebung zu verhindern.

Abschiebehaft wird ausgeweitet

Hierfür wird unter anderem die Abschiebehaft ausgeweitet. Um ein Untertauchen zu verhindern, ist es künftig leichter möglich, ausreisepflichtige Personen in Sicherungshaft zu nehmen. Außerdem erleichtert das Gesetz den Ausreisegewahrsam.

Neu eingeführt wird die Mitwirkungshaft: Hierüber könnten Betroffene für 14 Tage in Haft genommen werden, wenn sie einer Anordnung für einen Termin an der Botschaft des vermutlichen Herkunftsstaates oder einer ärztlichen Untersuchung der Reisefähigkeit nicht nachgekommen sind.

Unterbringung künftig auch in normalen Gefängnissen

Ebenfalls neu: Künftig können ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer für die Abschiebehaft auch in regulären Justizvollzugsanstalten untergebracht werden statt wie bisher ausschließlich in gesonderten Abschiebehaftereinrichtungen. Auf diese Weise soll sich die Zahl der Haftplätze von aktuell 487 nahezu verdoppeln.

Neuer Duldungsstatus

Außerdem wird ein neuer Duldungsstatus für Personen mit ungeklärter Identität eingeführt. Er soll greifen, wenn es eine ausreisepflichtige Person selbst zu verantworten hat, dass sie nicht abgeschoben werden kann, beispielsweise aufgrund eines fehlenden Passes. An den Duldungsstatus sind eine Wohnsitzauflage und ein Beschäftigungsverbot geknüpft.

Strafrechtliche Konsequenzen

Darüber hinaus stuft das Gesetz Informationen zum konkreten Ablauf einer Abschiebung strafrechtlich als Geheimnis ein. Amtsträger oder für den öffentlichen Dienst Verpflichtete können sich demnach strafbar machen, wenn sie diese Informationen verbreiten. Wegen Anstiftung oder Beihilfe zu der Tat könnten dann auch Flüchtlingshelferinnen und Helfer oder Beschäftigte von Beratungsstellen belangt werden.

Weitere Verschärfungen

Weitere Verschärfungen betreffen Flüchtlinge, die bereits in einem anderen EU-Land anerkannt wurden und dann nach Deutschland kommen: Statt Sozial-, erhalten sie nur noch Überbrückungsleistungen. Leistungseinschränkungen treffen auch Personen, die im Asylverfahren gegen ihre allgemeinen Mitwirkungspflichten verstoßen oder eigene Finanzmittel verschweigen. Zudem sollen straffällige Asylsuchende leichter ausgewiesen werden können.

Der Bundestag hatte den ursprünglichen Gesetzesentwurf der Bundesregierung am 7. Juni 2019 nach einer kontroversen Debatte beschlossen. Dabei sind weitere Verschärfungen hinzugekommen: Behörden haben künftig das Recht, die Wohnung Ausreisepflichtiger zu betreten, um sie leichter fassen zu können. Personen können in Ausreisegewahrsam genommen werden, wenn sie die Frist zur Ausreise um mehr als 30 Tage überschritten haben. Asylbewerberinnen und Asylbewerber ohne Kinder können künftig bis zu eineinhalb Jahren statt bislang sechs Monaten in Erstaufnahmeeinrichtungen untergebracht werden.

Das Gesetz wird nun über die Bundesregierung dem Bundespräsidenten zur Unterzeichnung zugeleitet. Es soll am Tag nach der Verkündung in Kraft treten.

Bundesrat billigt Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Ausländische Fachkräfte werden es künftig leichter haben, nach Deutschland zu kommen. Der Bundesrat hat am 28. Juni 2019 das Fachkräfteeinwanderungsgesetz gebilligt. Es richtet sich an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Nicht-EU-Staaten, die hier arbeiten möchten.

Wer einen Vertrag hat, kann kommen

Nach dem Gesetz darf jede Person in Deutschland arbeiten, die einen Arbeitsvertrag und eine anerkannte Qualifikation vorweisen kann. Die Beschränkung auf so genannte Engpassberufe, die besonders vom Fachkräftemangel betroffen sind, entfällt. Auch auf die bislang verpflichtende Vorrangprüfung, ob nicht auch Deutsche oder EU-Bürgerinnen und EU-Bürger für die Stelle in Frage kommen, wird grundsätzlich verzichtet. Ausnahme: Es gibt Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt.

Arbeitssuche

Probeweise wird ermöglicht, dass Menschen mit Berufsausbildung bis zu sechs Monate in Deutschland bleiben können, um sich eine Stelle zu suchen. Sozialleistungen erhalten sie in dieser Zeit nicht. Außerdem müssen sie nachweisen, dass ihr Lebensunterhalt während des Aufenthaltes gesichert ist. Die Regelung ist auf fünf Jahre befristet. Außerdem verbessert das Gesetz die Möglichkeiten, sich in Deutschland mit dem Ziel weiter zu qualifizieren, den Abschluss anerkennen zu lassen.

Der Bundestag hat den ursprünglichen Gesetzesentwurf der Bundesregierung am 7. Juni 2019 beschlossen und dabei in einigen Aspekten geändert.

Verschärft hat er die Anforderungen an ausländische Personen ab 45 Jahren, die nun für einen Aufenthalt zur Beschäftigung ein Mindestgehalt oder eine angemessene Altersversorgung nachweisen müssen.

Erleichtert hat der Bundestag die Voraussetzungen für Ausländerinnen und Ausländer, die in Deutschland einen Ausbildungsplatz suchen. Betroffene müssen nun nicht mehr einen Schulabschluss vorweisen, der zum Studium in Deutschland berechtigt. Ausreichend ist, dass der Abschluss ein Studium im Heimatland ermöglicht.

Mit der Änderung ist der Bundestag dem Bundesrat entgegen gekommen, der die Voraussetzungen zur Ausbildungsplatzsuche als zu hoch kritisiert hatte. Eine weitere Lockerung geht ebenfalls auf eine Forderung der Länder zurück und betrifft die Arbeitgeberseite: Anstelle von zwei hat sie künftig vier Wochen Zeit, der Ausländerbehörde mitzuteilen, wenn ein Beschäftigungsverhältnis vorzeitig beendet wurde.

Das Gesetz wird nun über die Bundesregierung dem Bundespräsidenten zur Unterzeichnung zugeleitet. Es soll überwiegend sieben Monate nach Verkündung in Kraft treten.

Bessere Perspektiven für gut integrierte Ausländer

Geduldete Ausländerinnen und Ausländer erhalten eine langfristige und rechtssichere Aufenthaltsperspektive in Deutschland. Der Bundesrat hat am 28. Juni 2019 das Gesetz über Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung gebilligt. Es lockert die bereits existierenden Regeln für die Ausbildungsduldung und führt mit der Beschäftigungsduldung einen neuen Status ein.

Die Ausbildungsduldung

Die Ausbildungsduldung gilt danach künftig auch bei anerkannten Helfer- und Assistenzbildungen - zumindest dann, wenn es sich um Engpassberufe handelt. Außerdem wird sichergestellt, dass Geduldete

bundesweit eine zweijährige Aufenthaltserlaubnis erhalten, wenn sie nach Abschluss der Ausbildung direkt weiterbeschäftigt werden.

Die Beschäftigungsduldung

Die Beschäftigungsduldung richtet sich an Geduldete, die ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten und gut integriert sind. Die genauen Voraussetzungen für den Erhalt des Status sind der Besitz einer so genannten Vorduldung von 12 Monaten, eine gesicherte Identität, ein seit 18 Monaten bestehendes Arbeitsverhältnis mit einer wöchentlichen Stundenzahl von mindestens 35 Stunden, ein gesicherter Lebensunterhalt sowie hinreichende Sprachkenntnisse.

Neu: Stichtagsregelung

Der Bundestag hat den ursprünglichen Regierungsentwurf mit seinem Beschluss vom 7. Juni 2019 nur geringfügig verändert. Aufgenommen hat er eine Stichtagsregelung: Danach profitieren von dem Gesetz nur integrierte Geduldete, die vor dem 1. August 2018 eingereist sind.

Bundesrat hält die Hürden nach wie vor für zu hoch

Völlig unberücksichtigt ließ der Bundestag die von den Ländern im ersten Durchgang geforderten Lockerungen und Erleichterungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung. Der Bundesrat bedauert dies in einer begleitenden Entschließung ausdrücklich. Wegen der hohen Hürden sei zu befürchten, dass vielen Menschen der Zugang zur Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung verwehrt bliebe.

Gegebenenfalls neues Gesetz erforderlich

Die Bundesregierung fordert er auf, sorgfältig zu beobachten, in welchem Umfang die neuen Duldungstatbestände in Anspruch genommen werden. Gegebenenfalls müsse sie ein Gesetz vorlegen, das den Zugang zur Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung entsprechend der Vorschläge der Länder verbessert.

Genau prüfen sollte die Bundesregierung auch, ob der mit dem Geordneten-Rückkehr-Gesetz beschlossene neue Duldungsstatus bei ungeklärter Identität, Auswirkungen auf die Integration von geflüchteten Menschen in den Arbeitsmarkt hat.

Das Gesetz wird nun über die Bundesregierung dem Bundespräsidenten zur Unterzeichnung zugeleitet. Es soll zum 1. Januar 2020 in Kraft treten.

Quelle: bundesrat-kompakt/19/979/02

Ausgewählte Literatur zur Arbeit mit Geflüchteten

1. Lisum: Bildungserver: „Durchgängige Sprachbildung“
2. Flüchtlingshilfe München: „Willkommen! Die deutsche Sprache – erste Schritte“
3. Sprachkarten in 17 Sprachen: <http://www.beltz.de/fileadmin/belz/aktion>
4. „Sprachenvielfalt als Chance“, Orell Füssli Verlag, ISBN 978-3-280-04077-5
5. „Das mehrsprachige Klassenzimmer“, Springer Verlag, ISBN 978-3-642-34315-5
6. Kinderbuch: „Alle da!“ Klett Verlag, ISBN 978-3-9540-104-9
7. raa – brandenburg: Chat der Welten, Handreichung für Lehrkräfte zum Thema: „Menschen auf der Flucht“. Online: http://www.raa-brandenburg.de/Portals/4/media/UserDocs/Dokumente_2017/RAA_Chat-der-Welten_Broschure_2017.pdf
8. raa – brandenburg: Elternbriefe in mehreren Sprachen. Online: <http://www.raa-brandenburg.de/PublikationenMaterialien/tabid/124/Default.aspx>
9. Hefter: SCHUL – TIP, Verständigungshilfe für das Elterngespräch, setzer Verlag, ISBN 978-3-9814201-6-6
10. „Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen“ Verlag: Beltz Juventa ISBN 978-3-7799-3393-9
11. „Soziale Arbeit mit jungen Geflüchteten in der Schule“ Verlag: Beltz Juventa ISBN 978-3-7799-3455-4
12. „Erste Hilfe für traumatisierte Kinder“ Verlag: Patmos ISBN 978-3-8436-0146-7
13. „Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge“ (Broschüre), Zentrum für Trauma – und Konfliktmanagement

Weiterführende Links für die Arbeit mit Flüchtlingen

<http://kausa-brandenburg.de/>

[BBU-Wohnleitfaden für Geflüchtete erschienen | BBU](#)

[BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Willkommen in Deutschland - Broschüre: Willkommen in Deutschland](#)

[Flucht & Asyl | Migration | Mediendienst Integration](#)

[Kennzahlen | SGB II-Informationsplattform](#)

[Ehrenamt in Brandenburg | Einstiegsqualifizierung als Türöffner für junge Flüchtlinge](#)

[Ehrenamt in Brandenburg | Übersicht Initiativen – Vereine – Projekte](#)

[Ehrenamt in Brandenburg | Unterstützung ehrenamtlicher Willkommensinitiativen](#)

[BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Publikationen - Erstorientierung für Asylsuchende \(Flyer\)](#)

[Lingolia – einfach besser in Sprachen](#)

[telc - einfach-machen](#)

[Bildung für Neuzugewanderte - BMBF](#)

[IQ Netzwerk Brandenburg](#)

[Flüchtlingsunterstützung des Bundessprachenamtes: Verständigungshilfen online](#)

<http://www.abda.de/pressemitteilung/artikel/flyer-in-12-sprachen-informieren-ueber-apothekensystem/>

<http://www.aponet.de/medical-information-for-refugees.html>

<http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/portal/bildungssuchende/migrationshintergrund.do>

<https://www.bmi.bund.de/DE/themen/migration/zuwanderung/arbeitsmigration/arbeitsmigration-node.html>